



Humboldtschule

GYMNASIUM



Humboldtschule

GYMNASIUM

Unsere Methodenwoche



Humboldtschule

GYMNASIUM

Wozu braucht man Methoden?

Fachwissen ist spezifisch, tief, festgelegt, begrenzt

Methoden erschließen einem neues Wissen und Können

Die Zukunft wird immer schneller

Mit Methoden kann man sich anpassen, mehr erreichen

In Oberstufe, Beruf, Gesellschaft erforderlich

Sich selbst die Zukunft aktiv erarbeiten

Wozu?	Was?	Inhalte	Ziele	Verlauf
--------------	-------------	----------------	--------------	----------------



Welche Methoden braucht man?

Sozialkompetenz: Gemeinsam mehr erreichen → LQ

Recherchen: Initiativ neue und richtige Informationen finden

Facharbeiten: Ergebnisse gegliedert darstellen und belegen

Kommunikation: Sich besser verstehen und kooperieren

Präsentation: Andere informieren und überzeugen

Selbstmanagement: Wissen, was man wie erreicht

Wozu?	Was?	Inhalte	Ziele	Verlauf
-------	------	---------	-------	---------



Inhalte der Methodenwoche

Recherchen: Zielgerichtet, umfassend, mehrgleisig, aktuell, dokumentiert

Facharbeiten: ordentlich, gegliedert, fundiert, aussagekräftig

Kommunikation: besser verstehen, klarer ausdrücken, sich verständigen

Präsentation: Andere ansprechen, Inhalte überbringen, Ergebnisse erzielen

Selbstmanagement: Ziele setzen, Pläne erstellen, Effektiv arbeiten

Wozu?	Was?	Inhalte	Ziele	Verlauf
-------	------	----------------	-------	---------



Humboldtschule

GYMNASIUM

Ziele der Methodenwoche

Wichtige Methoden kennen und beherrschen

In einem konkreten Fall aufbereiten

Konkreten Fall im Unterricht einsetzen und ausreifen

Vertiefung durch individuelle Unterstützung

Fachliches Wissen und Können ausbauen

Kompetenzprofil erweitern

Wozu?	Was?	Inhalte	Ziele	Maßnahmen
-------	------	---------	--------------	-----------



Verlauf

Modul 1: Einführung (Rau / Weller)

Modul 2: Themen- und Methodenwahl (Tutorien)

Modul 3: Internetrecherche (Minut)

Modul 4: Hausarbeiten erstellen (Kley)

Modul 5: Präsentationsmethoden/Hand out (Weller)

Modul 6: Coaching/Einzelberatung bei der Umsetzung (Weller, NN)

Modul 7: Vorstellung der Ergebnis (Tutorien)

Wozu?	Was?	Ziele	Inhalte	Verlauf
-------	------	-------	---------	---------



METHODENWOCHE 04.10.- 08.10.2010

WOCHE N-PLAN	Montag, 04.10.10		Dienstag, 05.10.10		Mittwoch, 06.10.10		Donnerstag, 07.10.10		Freitag, 08.10.10
08:40 Uhr-09:30 Uhr Raum: Tutorien:	Rau: Einföhrung D 309 Co/22, Mun/24, P-Z/28	Weller: Einföhrung Aula Dtr/21, Go/13, Gü/27, Kre/24	Rau: Einföhrung D 309 Rau/25, Epp/24, St/21, Tom/26	Weller: Einföhrung Aula Bak/21 Gel/18 Kln/19, Lan/21 Rei/19	Tutorien A: 1. Minut: Internet- recherche <i>danach</i> 2. Kley: Hausarbeit / Hand out Aula	Tutorien B: Erstellung der Arbeiten in kleinen Teams (Einzelbe- ratung auf Nachfrage)	Tutorien B: 1. Minut: Internet- recherche <i>danach</i> 2. Kley: Hausarbeit Aula	Tutorien A: Erstellung der Arbeiten in kleinen Teams (Einzelbe- ratung auf Nachfrage)	Tutorien A+ B: Abschluss mit der Vorstellung erster Ergebnisse der Methoden- woche Evaluation Ende ca. 10:30
Pause	09:30– 09:45 Uhr				10:30 – 10:45 Uhr				
09.45 Uhr- 13:05 Uhr Raum:	Arbeitszeit in den Tutorien der B/A- Leiste: Besprechung und Festlegung der Themen für die anzufertigenden Präsentationen oder Hausarbeiten, ggf. Fachmethoden		Arbeitszeit in den Tutorien der A/B- Leiste: Besprechung und Festlegung der Themen für die anzufertigenden Präsentationen oder Hausarbeiten, ggf. Fachmethoden		Tutorien B: Weller: Präsentati- ons- methodik/ Hand out Aula	Tutorien A: Erstellung der Arbeiten in kleinen Teams/ (Einzelbe- ratung auf Nachfrage)	Tutorien A: Weller: Präsentati- onsmethodik / Hand out Aula	Tutorien B: Erstellung der Arbeiten in kleinen Teams / (Einzelbe- ratung auf Nachfrage)	HERBST- FERIEN



Humboldtschule

GYMNASIUM

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.